

Drupal als Bürgerportal

Eierlegende Wollmilchsau oder Frontend für alles andere?

Bastiaan Zapf

Piratenpartei Marburg

28. Januar 2012

Teil I

Problemstellung und Motivation

Ziel

Ein “Bürgerportal” soll werden. Hierzu wurden im letzten Treffen die folgenden “use cases” erarbeitet:

Use-Cases

- Benutzer formuliert Initiative => Core
 - Posting (unqualifiziert) => Core
 - Anfrage (qualifiziert) => Modul
 - Antrag (qualifiziert) => Modul
- Benutzer sucht => Core
- Benutzer navigiert => Core
- Benutzer kommentiert => Core
- Benutzer fügt Information (Dokumente, Links) an => Modul
- Benutzer nimmt Kontakt (User mit User, User mit x) auf => Core
- Benutzer registriert sich => Core
 - Benutzer löscht seinen Account => Core
- Benutzer nutzt Gast-Account => Core
- Benutzer stimmt ab => Modul
- Benutzer kann Gruppe erstellen => Modul
 - Benutzer kann sich einer Gruppe zuordnen => Modul
- Benutzer passt Ansicht an => Modul
- Benutzer teilt Informationen (z.B. soziale Netzwerke) => Core
- Benutzer kann moderiert (z.B. nachträglich Initiative qualifizieren) => Modul
- Benutzer kann Initiative von Initiierung bis zur Umsetzung/abschließenden Entscheidung dauerhaft nachvollziehen (Transparenz) => Modul

Abgrenzung I

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Mangels der Möglichkeit, alle Konfigurationen zu untersuchen, wird dieser Vortrag auf die Folgende eingeschränkt:

Vorentscheidungen im Sinne dieser Präsentation

- Drupal 7 - Absehbarer Nachfolger von Drupal 6, lieber zu früh damit angefangen als zu spät umgestiegen.
- LAPP (Linux, Apache, PHP, Postgres) - Linux und Apache sind im Prinzip austauschbar, Drupal ist in PHP geschrieben, Postgres ist besser dokumentiert als MySQL.

Abgrenzung II

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Bei Drupal wie bei anderen Systemen ähnlicher Bauart spielt sich die Benutzung in mehreren Ebenen ab:

Arbeitsebenen von CMS

- Einsatz oder Nichteinsatz vorhandener Software
- Konfiguration und Anpassung dieser (durch "Administratoren")
- Reaktion der Benutzer auf diese

Ich kann hier nur vorhandene Software präsentieren und mögliche Konfiguration andeuten. Die Reaktion der Benutzer kann ich nur erahnen.

Administratoren, Moderatoren und Benutzer

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Administratoren

Administratoren haben Vollzugriff auf das System auf der Ebene des Programmcode und der Datenbank. Sie stellen die Funktion des Systems sicher.

Benutzer

Benutzer können das System auf den Ebenen der Präsentation und (als “Moderatoren”) der Verwaltung der Inhalte bedienen.

Teil II

Untersuchung bestehender Funktionen von Drupal

Vorgehensweise

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkeiten
machen

Zum Zwecke der Recherche wurde ein solches System auf

`http://kulturcomputer.de`

Installiert.

Beurteilung der vorhandenen Funktionen

Use-Cases

- Benutzer formuliert Initiative => Core ✓
 - Posting (unqualifiziert) => Core ✓
 - Anfrage (qualifiziert) => Modul ✓
 - Antrag (qualifiziert) => Modul ✓
- Benutzer sucht => Core ✓
- Benutzer navigiert => Core ✓
- Benutzer kommentiert => Core (✓)
- Benutzer fügt Information (Dokumente, Links) an => Modul (✓)
- Benutzer nimmt Kontakt (User mit User, User mit x) auf => Core (✓)
- Benutzer registriert sich => Core ✓
 - Benutzer löscht seinen Account => Core ✓
- Benutzer nutzt Gast-Account => Core ✓
- Benutzer stimmt ab => Modul (✓)
- Benutzer kann Gruppe erstellen => Modul (✓) (✓)
 - Benutzer kann sich einer Gruppe zuordnen => Modul ?
- Benutzer passt Ansicht an => Modul ?
- Benutzer teilt Informationen (z.B. soziale Netzwerke) => Core ✓
- Benutzer kann moderiert (z.B. nachträglich Initiative qualifizieren) => Modul (✓)
- Benutzer kann Initiative von Initiierung bis zur Umsetzung/abschließenden Entscheidung dauerhaft nachvollziehen (Transparenz) => Modul (✓)

Installationsaufwand

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkei-
ten
machen

`http://kulturcomputer.de`

Installation hat ca. **30 Minuten** gedauert.

Abschnitt 1

Details

Benutzer Navigiert

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkei-
ten
machen

Drupal gibt keine besondere Navigation vor (ausser vielleicht eine Blog-artige zeitliche Anordnung). Das genaue Ergebnis und dessen Usability hängt stark von der Konfiguration durch Administratoren und Benutzer ab.

Benutzer fügt Informationen an

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkeiten
machen

Hier ist genauere Spezifikation nötig:

- Welche Informationen?
- Wie werden diese Weitergegeben?

Es gibt eine Drupal-Funktion “Felder”, die der Aufnahme zusätzlicher Information zu Inhalt dient.

Kann diese Funktion das, was hier gemeint ist?

Benutzer nimmt Kontakt auf

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkei-
ten
machen

Verschiedene Module mit nützlichen Funktionen liegen vor.

Privatemsg

Nutzer-zu-Nutzer-Nachrichten in “Poll”-Funktionsweise

Messaging

“Durchschleifen” von Instant Messengern, Twitter etc.

Das Modul “Workflow” implementiert Redaktions- und Laufaktenartige Funktionen, etwa:

- “Nur Benutzer mit der Rolle ‘Mandatsträger’ dürfen ‘Anträge’ auf ‘Eingebracht’ setzen.”
- “Nur Benutzer mit der Rolle ‘Exekutive’ dürfen ‘Anträge’, die ‘Umgesetzt’ sind, kommentieren.”

Dieses Modul kann verschiedene benötigte Funktionen (Tracking, Sequentielle Bearbeitung durch verschiedene Gruppen etc.) verwirklichen.

Abschnitt 2

Use-Cases, die Schwierigkeiten machen

Gruppen

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkeiten
machen

Grundlegende funktionalität vorhanden

Drupal unterstützt “Rollen”, die sich in ihrer Funktion nicht deutlich von Benutzergruppen unterscheiden. Diese können sich sogar dank eines Moduls namens “Taxonomie” auf Inhalte und Inhaltstypen beziehen.

aber... Rollenverwaltung ist nicht wie erwünscht vorgesehen und müßte ergänzt werden.

Abstimmungen etc.

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkei-
ten
machen

Grundlegende funktionalität vorhanden

Eine “Voting-API” existiert, es gibt sogar ein Modul
“Decisions”, das verschiedene Wahlverfahren implementiert.

aber... Ist noch nicht für Drupal 7 portiert - würde und könnte
ich vermutlich aber erledigen.

Benutzer passt Ansicht an

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

Details

Use-Cases, die
Schwierigkei-
ten
machen

Problem

Solcherlei veränderbare Layouts implizieren meist einen komplizierten Mechanismus, der die Übersicht reduziert.

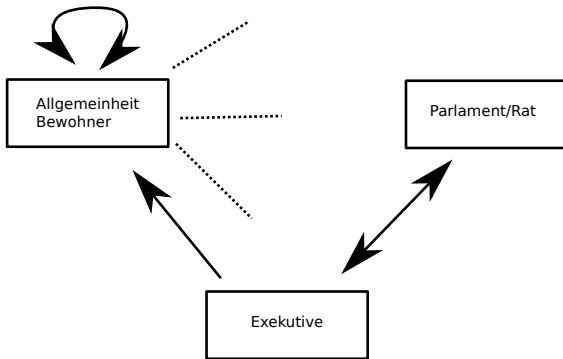
aber... Ist kein tatsächliches technisches Problem und kann getrennt von vielen anderen Problemen behandelt werden

Teil III

Ist es das?

Situation

Ist dies die Situation, die wir zu lösen versuchen?



Dies ist nur eine Ideenskizze. Sie soll weder Allgemeingültig sein, noch ein politisches Projekt der Piratenpartei darstellen.

Abschnitt 3

fundamentale Kritik

Existenz vergleichbarer Websites

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

fundamentale
Kritik

Diskussion

So etwas gibt es schon!

Das hier vorgestellte und anscheinend durch die “Use-Cases” vorgegebene ist die Funktion einer beliebigen Website (es ist kein Mehrwert irgendeiner Art erkennbar). Warum hat die Existenz solcher Websites zu tausenden nicht sofort zum Glück der Bürger und der Beseitigung aller Kommunikationsschwierigkeiten geführt?

Hint: Es lag weder am Parteilogo noch am Design

Man lese diese Folie bitte als: Ich konnte nicht erkennen, dass irgendjemand einen Unterschied gemacht hat zwischen “dem Bürgerportal” und “irgendeiner Social-Foo-Website”.

Eigentlich Aufgabe der Verwaltung

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

fundamentale
Kritik

Diskussion

Was tut ihr da eigentlich mit meinen Steuern?

Mit dieser Tätigkeit erledigen wir Aufgaben der Verwaltung. Wir tragen einem Haufen überbezahlter Beamter ihre adipösen Hinterteile hinterher. Das ist eigentlich nicht die Idee von "Partei".

Ergo: Aus allen Rohren feuern, bis die Verwaltung Ratsinformationssysteme etc. derart Aufbrezelt, dass kein Unterschied zum "Bürgerportal" mehr erkennbar ist

Jenseits von Drupal

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

fundamentale
Kritik

Diskussion

Die eigentlichen Probleme scheinen sich ausserhalb dessen abzuspielen, was Drupal kann und können soll.

Hypothese

Drupal kann alles mögliche, aber es kann keine

politischen Probleme lösen

Denkbare Funktionen

Drupal als
Bürgerportal

Bastiaan Zapf

fundamentale
Kritik

Diskussion

Was könnte ein Bürgerportal wollen?

- Existierende Daten der Verwaltung aufbereiten und ordnen
- Diskussion auch jenseits des Schubladendenkens von Politikern und Parteigranden ermöglichen
- Integration/Berücksichtigung äußerer Informationen
 - Links über die Grenzen von “Gebietskörperschaften” hinaus
 - Benutzer können äußere Informationen beitragen, ohne Strafverfolgung fürchten zu müssen
- All dies Dokumentieren

Abschnitt 4

Diskussion

Danke für die Aufmerksamkeit

(ein Bild)